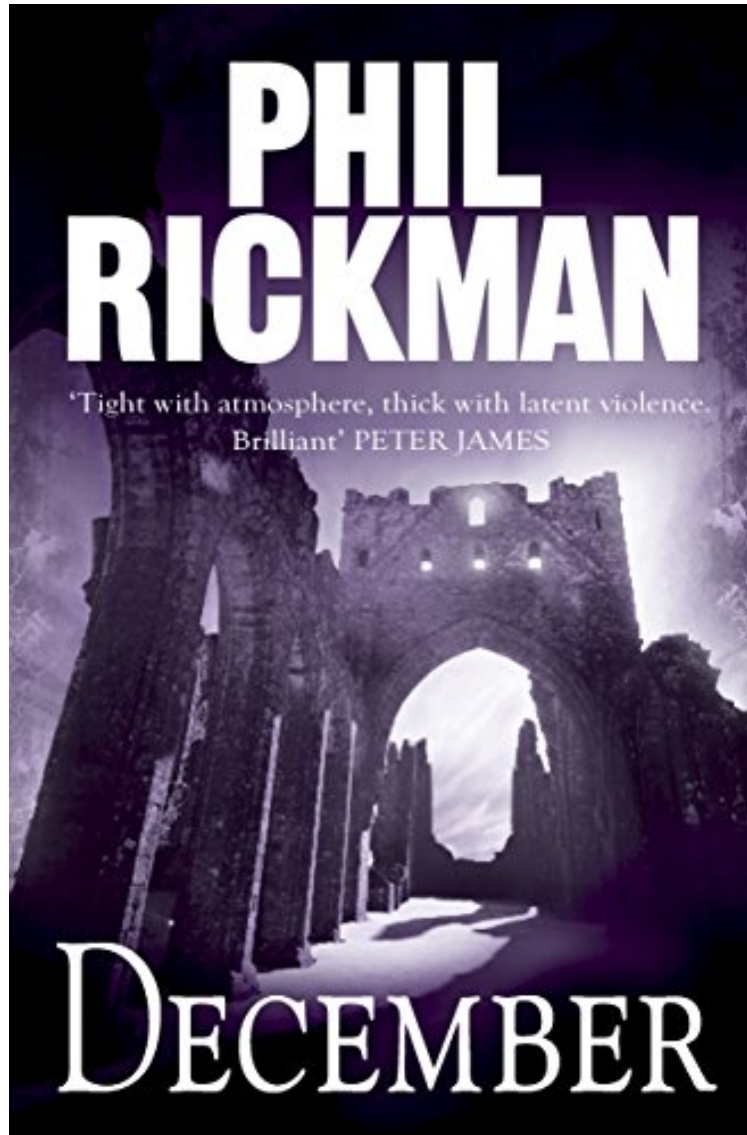


[Download pdf ebook] December

## December

*Von Phil Rickman*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #297921 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-29Erscheinungsdatum: 2011-10-29File Name: B006G0VFUM | File size: 63.Mb

**Von Phil Rickman : December** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised December:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber noch weit entfernt von Rickmans spteren WerkenVon DodoObwohl das Buch in der gleichen Zeit entstanden ist wie The Man in the Moss merkt man "December" noch sehr an, dass sich Rickman erst "warmschreiben" musste. Zwar findet man schon hier die hohe Dialoglastigkeit, die Rickmans Werke bis heute

ausmacht, aber das ganze wirkt noch unbeholfener, die Charaktere sind noch schwerer "greifbar" (zum Glück kannte ich z.B. Moira schon aus anderen, späteren Romanen, sonst hätte ich glatt gedacht, das sei nur so eine "Quotenfrau", damit nicht alle Figuren nur Männer sind...) und es mangelt hier wirklich an Beschreibungen, die zur gewünschten Gruselatmosphäre beitragen würden. Stattdessen gibt es weite Strecken innerer Monologe, die sich leider sehr hinziehen, wobei vieles sicher kürzer und prägnanter (wie Rickman heute schreibt) eine bessere Wirkung hätte. Doch so entstehen die vielen Seiten. Von der Grundidee spielt der Roman mit der esoterischen Theorie der "Tonbandstimmen" und "Stone Tapes", als auf einer in einer alten Abtei gemachten LP-Aufnahme einer "Celtic-Rockband" auf einmal nicht nur Musik, sondern noch andere Stimmen und Laute zu hören sind. Grundlage des Grusels ist ein im frühen MA vor den Toren der Abtei ermordeter Märtyrer. Irgendwo las ich mal, wie Rickman selbst sagte, dass er in seinen frühen Werken noch zu sehr in Richtung Stephen King dachte, bis er sich davon kreativ befreite. Ich denke, dieser Roman fällt noch voll in diese Phase, "The Man in the Moss" dagegen weist schon auf Rickmans spätere, eigenständige Werke hin. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rock`n Roll, Tod und Teufel Von Arno Gndisch Ein typisches Beispiel für hoch gesteckte Ziele, die stilistisch nicht erreicht werden... Rickman verbindet in seinem vierten Roman die Atmosphäre des psychotischen Rock`n Roll mit okkulten Elementen und stellt so die (antiquierte) Verbindung von Rock und Satanismus wieder her, leider mit einem zu unorganisierten Aufbau und mit einer Dose zuviel Kitsch am doch recht blutigen Ende. Dabei hat der Roman auch seine guten Seiten, vor allem, was die Gestaltung der einzelnen Charaktere und die literarisch beschriebene Atmosphäre der düsteren Musik anbelangt (ein Mittelding zwischen Velvet Underground, Led Zeppelin, Neurosis und Fields of the Nephilim, wenn man sich so etwas vorstellen kann). Die Musik oben genannter Bands setze ich auch als ideale Begleitung für die Lektüre dieses Romans an. Und das ist mir zwei Punkte wert, mehr hat dieser Roman - zu bieder für Thrash-Horror, zu trashig für Mainstream-Geisterlektüre - leider nicht zu bieten. Schade, etwas mehr literarische Disziplin hätte hier notgetan. Unentwegt können aber eine Lektüre riskieren. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolutely brilliant Von Ein Kunde When I first got this book, I read about 80 pages and found it to be, well, confusing, so I put it down for 6 months. Last week, I picked it up again, and after about page 150 or so, could not put it down again. I definitely recommend this book, even though it may take some time to get the hang of the story. The book may not be a fast read, à la the abovementioned Koontz and King (whom I also admire), but it's a great story filled with amazing detail, and one of the most beautifully written books I've ever read. Phil Rickman and this book are definitely in my top 10. No, on second thought, my top 5. No, top 4..

Kurzbeschreibung December has the shortest days, the darkest nights... In the ruins of a medieval abbey on the Welsh Border, four young musicians start work on an album influenced by the site's bloody history. It's December 1980 - the night John Lennon will be murdered in New York. And there'll be more horror before the sun rises and the session tapes are burned. Or are they? Years later, Moira, Dave, Tom and Simon are persuaded to return to the abbey to complete the recordings they thought had been destroyed. But the old tapes - and all the darkness they contain - have been restored. And it's December again. A PHIL RICKMAN STANDALONE NOVEL Pressestimmen Gripping throughout. Powerful, classic stuff. \* The Times \* Crisp prose, excellent dialogue and real sense of mounting evil. \* Time Out \* Grimly sinister. Written with blood-curdling aplomb. \* Sunday Telegraph \* Phil Rickman is one of my all-time favorites. I love everything he's done, from horror to mystery to supernatural thriller - often all in the same book. -- Diana Gabaldon Kurzbeschreibung December has the shortest days, the darkest nights... In the ruins of a medieval abbey on the Welsh Border, four young musicians start work on an album influenced by the site's bloody history. It's December 1980 - the night John Lennon will be murdered in New York. And there'll be more horror before the sun rises and the session tapes are burned. Or are they? Years later, Moira, Dave, Tom and Simon are persuaded to return to the abbey to complete the recordings they thought had been destroyed. But the old tapes - and all the darkness they contain - have been restored. And it's December again. A PHIL RICKMAN STANDALONE NOVEL